

E.52 Datenblatt für Erzeugungsanlagen/Speicher

(Dieses Formular ist zur Vervielfältigung durch den Anwender dieser VDE-Anwendungsregel bestimmt.)

Anlagenanschrift

Vorname, Name	Straße, Hausnummer
Telefon*	PLZ, Ort
	E-Mail*

Anschlussnehmer (Eigentümer)

Vorname, Name	Straße, Hausnummer
Telefon*	PLZ, Ort
	E-Mail*

Anlagenbetreiber

Vorname, Name	Straße, Hausnummer
Telefon*	PLZ, Ort
	E-Mail*

Anlagenerrichter (Elektrofachbetrieb)

PLZ, Ort	Firma
Telefon*	Eintragungsnummer bei Netzbetreiber
	E-Mail*

Anlagenart

 Neuerrichtung

 Erweiterung

 Rückbau

Größe Bestandsanlage 1 (falls vorhanden) mit Inbetriebnahmedatum

Datum IBN	kWp
-----------	------------

Größe Bestandsanlage 2 (falls vorhanden) mit Inbetriebnahmedatum

Datum IBN	kWp
-----------	------------

Energieart

 Sonne

 Wind

 Wasser

 Sonstige

BHKW mit

 Biogas

 Erdgas

 Öl

 Sonstige

 mit monovalenter Betriebsweise

Erzeugungseinheiten*

Anzahl baugleicher Einheiten	Hersteller
Maximale Scheinleistung S_{Amax} kVA	Typ
	Maximale Wirkleistung P_{Amax} kW

Für PV-Anlagen: Modulleistung/Generatorleistung P_{Agen} (für Einspeisevergütung maßgebend)

kWp

Netzeinspeisung

- 1-phasig
 2-phasig
 3-phasig
 Drehstrom

Betriebsweise

Motorischer Anlauf

- Ja Nein

Einspeisung nach Messkonzept (bitte beilegen)

- Ja Nein

Wenn ja welches

Blindleistungskompensation

- nicht vorhanden
 vorhanden mit

NA-Schutz extern ab 30 kVA zu befüllen

- Zertifikat für den NA-Schutz vorhanden (siehe Vordruck E.6)

Integrierter NA-Schutz:
Eingestellter Wert Spannungssteigerungsschutz $U>$

Zentraler NA-Schutz (wenn Zentraler dann E6 und E7 fordern)
Eingestellter Wert Spannungssteigerungsschutz $U>$

Zentraler NA-Schutz vorhanden

- Auslösetest „Zentraler NA-Schutz – Kuppelschalter“ erfolgreich durchgeführt
 Auslösekreises „Zentraler NA-Schutz – Kuppelschalter“ nach Ruhestromprinzip ausgeführt und geprüft

$P_{AV,E}$ -Überwachung vorhanden

- Funktionstest $P_{AV,E}$ -Überwachung erfolgreich durchgeführt

Eingestellte Wirkleistung $P_{AV,E}$

kW

Die Symmetriebedingung wird eingehalten

- Durch einen Drehstromgenerator oder einen dreiphasigen Umrichter
 Durch folgende Aufteilung der einphasig angeschlossenen Erzeugungseinheiten je Außenleiter:

	L1	L2	L3
Summe $S_{E_{max}}$ der ggf. vorhandenen Erzeugungsanlagen/Speicher	kVA	kVA	kVA
Summe $S_{E_{max}}$ der neu hinzukommenden Erzeugungsanlagen/Speicher	kVA	kVA	kVA

- oder durch eine Symmetrieeinrichtung, die den Unsymmetriewert auf 4,6 kVA je Außenleiter begrenzt.

Verfahren zur Blindleistungsbereitstellung nach Vorgabe des Netzbetreibers eingestellt

- $Q(U)$ -Standard-Kennlinie
 $\cos \varphi (P)$ -Standard-Kennlinie
 fester Verschiebungsfaktor $\cos \varphi =$

- TF-Sperren in der Anschlusszusage gefordert?
 Ja
 Nein
 Eingebaut
 Prüfprotokoll liegt vor

Einspeisemanagement > 25 kWp

- Ferngesteuert Ja

Speicher

Ja Nein Nicht lieferbar, wird nachgemeldet

Speichersystem

Hersteller/Typ

Anzahl

Technologie

(z. B. Lithium, Ionen-Batterie)

Anschluss des Speichersystems

AC-gekoppelt

DC-gekoppelt

Inselnetz bildendes System nach VDE-AR-E 2510-2

Wechselstrom L1 L2 L3 Drehstrom

Nutzbare Speicherkapazität

kWh

Allpolige Trennung vom öffentlichen Netz bei Netzersatzbetrieb

NA-Schutz nach VDE-AR-N 4105 vorhanden

Umrichter des Speichersystems

Hersteller/Typ

Anzahl

Verschiebungsfaktor $\cos \varphi$ (Bezug)

Scheinleistung Umrichter Stromspeicher S_{Smax}

kVA

Max. Entladeleistung Dauerbetrieb

kW

Wirkleistung Umrichter Stromspeicher P_{Smax}

kW

Bemessungsstrom (AC) I_b

A

Anschlusskonzept

Nummer der Abbildung nach FNN-Hinweis Abschnitt 5 zum „Anschluss und Betrieb von Speichern am Niederspannungsnetz“

Speichererweiterung in

kWh

Unterschiedliche Primärenergieträger werden getrennt erfasst Unterschiedliche Einspeisevergütungen werden korrekt erfasst

Energie des Speichersystems wird nicht vom Netz bezogen und als geförderte Energie eingespeist

Nachweise

Einheitenzertifikate nach VDE-AR-N 4105 bzw. nach VDE-AR-N 4110 liegen vor

Größe Bestandsspeicher (falls vorhanden) mit Inbetriebnahmedatum

Datum

kWh

Datum der Inbetriebsetzung des Speichers

Geplantes Inbetriebnahmedatum des Speichers

Bitte mit anfügen:

- Fertigstellungsanzeige Vordruck VBEW (bitte Zählernummer des zu wechselnden Zählers vermerken)
- Handout Messkonzepte
- Installateurausweis falls er den STWB noch nicht vorliegt (Kopie ausreichend)
- Blockschaltbild (einpolige Darstellung) ab Netzanschluss inkl. Mess- und PV-Anlage
- Zertifikat NA-Schutz (E6 & E7, über 30 kW)
- Einheitenzertifikate nach VDE-AR-N 4105 (siehe Vordruck E.4) bzw. nach VDE-AR-N 4110 liegen vor (Speicher)
- Einheitenzertifikate nach VDE-AR-N 4105 (siehe Vordruck E.4) bzw. nach VDE-AR-N 4110 liegen vor (PV-Anlage)
- Bestellung einer Einrichtung Einspeisemanagement > 25 kWp
- Bestätigung Funktionstüchtigkeit der Regeleinheit

Bemerkungen

Datenschutzerklärung

Meine personenbezogenen Daten werden nach Maßgabe der Europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) zur Durchführung des oben genannten Vorganges erfasst, verarbeitet und genutzt. Ein Austausch der Daten mit Dritten außerhalb des Konzerns Stadtwerke Bamberg erfolgt nur, soweit dies zur Abwicklung des Vorgangs erforderlich ist. Bei einer freiwilligen Angabe von E-Mail und/oder Telefonnummer kann eine telefonische Kontaktaufnahme zur Klärung von offenen Fragen bzw. Serviceinformationen (z. B. Terminabsprachen) durch den Konzern Stadtwerke Bamberg erfolgen.

Verantwortlicher für die Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Sinne der Europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) ist die Stadtwerke Bamberg Energie- und Wasserversorgungs GmbH, Margaretendamm 28, 96052 Bamberg, Tel. 0951 77-0, Fax 0951 77-3290, kundencenter@stadtwerke-bamberg.de. Ein Datenschutzbeauftragter wurde durch den Konzern Stadtwerke Bamberg bestellt und steht Ihnen für Fragen zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten unter datenschutz@stadtwerke-bamberg.de zur Verfügung. Unsere ausführlichen Datenschutzerklärungen können Sie unter www.stadtwerke-bamberg.de/datenschutz nachlesen.

Die Erzeugungsanlage und/oder der Speicher ist/sind nach VDE-AR-N 4105, VDE-AR-N 4100 und den technischen Anschlussbedingungen des Netzbetreibers errichtet. Der Anlagenerrichter hat den Anlagenbetreiber einzuweisen und eine vollständige Dokumentation inkl. Schaltplan nach den jeweils gültigen VDE-Bestimmungen zu übergeben.

Datum der Inbetriebsetzung der Erzeugungsanlage

Ort, Datum

Unterschrift Anlagenbetreiber

Unterschrift Anlagenerrichter